

**Kleine Anfrage Fraktion SVP (Alexander Feuz/Hans Ulrich Gränicher, SVP):  
Was sind die Opfer der Velooffensive im Stadtteil IV?**

Der Veloverkehr soll auch im Stadtteil IV gefördert werden. Es sind vorab im Bereich Helvetiaplatz, Thunstrasse, Marienstrasse/Jungfraustrasse Massnahmen für die Velofahrer geplant. Offenbar müssen dabei viele Parkplätze aufgehoben werden. Es ist zu befürchten, dass nur ein Teil ersetzt wird. Gerade für das Gewerbe und die Anwohner wird dies zu massiven Nachteilen und zu unerwünschtem Parkplatzsuchverkehr führen.

Der Mischverkehr Fussgänger/Velos im Raum Helvetiaplatz wurde bereits bei dessen Einführung von den Fragestellern bekämpft. Die Einführung von raschen E-Bikes, die bis 45 km/h fahren dürfen, führt nach Auffassung der Fragesteller zu einer noch grösseren Gefährdung der Fussgänger. Zudem müssen offenbar Bäume in den Alleen im Bereich der Thunstrasse gefällt werden.

Der Gemeinderat wird höflich aufgefordert, die nachfolgenden Fragen zu beantworten:

1. Wie viele Parkplätze müssen in diesem Perimeter aufgehoben werden? Wo und wie werden diese ersetzt? Wie gross ist der effektiv drohende Verlust von Parkplätzen?
2. Was für Nachteile entstehen den Fussgängern?
3. Welche Massnahmen unternimmt der Gemeinderat zum Schutz der Fussgänger insbesondere vor raschen E-Bikes und Velorowdys im betroffenen Perimeter, insbesondere auf den Trottoirs? Wenn keine Massnahmen ergriffen werden, wieso nicht?
4. Müssen wegen der Förderung des Veloverkehrs auch Bäume im Bereiche der Allee der Thunstrasse gefällt werden? Wenn Ja, wie viele? Wo?

Bern, 26. Mai 2016

*Erstunterzeichnende: Alexander Feuz, Hans Ulrich Gränicher*

*Mitunterzeichnende: Roland Jakob, Kurt Rügsegger, Roland Iseli, Manfred Blaser, Henri-Charles Beuchat, Roger Mischler, Rudolf Friedli, Erich Hess*